Autor: Zettler | ISBN: B003V98D8I

Nr. 70 Das Angerkloster

Nr. 70. K. v. Wening 1701. ?Das Frauen=Closter S. Clara=Ordens bey S. Jakob am Anger in München?. Herzog Ludwig der Kelheimer hatte schon 1204 auf einem damals außerhalb der Stadt sich befindlichen Anger ein St. Jakobskirchlein erbaut. Im Jahre 1222 bezogen Franziskaner die Kirche und gründeten das Kloster. 1280 erscheint dasselbe in Urkunden. Der heute noch bestehende für die Allgemeinheit nicht zugängliche Teil der Klosterkirche stammt aus jener Zeit. Mit der Neugründung des Franziskanerklosters am Max=Joseph=Platz (1284) ? (siehe Bl. 181) wurde das Angerkloster den Clarissinnen eingeräumt. 1803 wurde das Kloster aufgehoben, zu einem Schulhaus und einer Armenbeschäftigungsanstalt benützt. ? 1841 den Armen=Schulschwestern als Kloster wieder zurückgegeben.

Lit. Kirchhuber. P. F. Barnaba, München 1701. Bayerland Bd. 14, S. 104, 114.